

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:352568-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Sanitäre Anlagen  
2021/S 133-352568**

**Auftragsbekanntmachung**

**Bauftrag**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: [Einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:Einkauf@gmh.hamburg.de)

Fax: +49 40427310143

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.gmh-hamburg.de](http://www.gmh-hamburg.de)

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/cbe885df-69c3-49da-b0a3-aab76a339354>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilhmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/cbe885df-69c3-49da-b0a3-aab76a339354>

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Öffentliches Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Bau, Betrieb und Bewirtschaftung öffentlicher und kommunaler Gebäude und Immobilien

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Sanitär, Bundesstraße 57

Referenznummer der Bekanntmachung: GMH VOB OV 042-21 IE

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

45232460 Sanitäre Anlagen

**II.1.3) Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Die Baumaßnahme „Neubau am Geomatikum – NaG“ der Universität Hamburg befindet sich auf dem Grundstück Bundesstraße 55 südlich des Verkehrsknotens „Beim Schlump – Bundesstraße“. Das Gebäude erstreckt sich parallel zur Straße „Beim Schlump“.

Der Neubau besteht aus einem kompakten 7-geschossigen polygonalen Institutsbaukörper mit teilweise 2 Untergeschoßen, welcher sich in einem ausreichenden Abstand zum Schröderstift befindet und an die Nordseite des Geomatikum direkt anschließt. In den Geschossen sind vorrangig Labor- und Forschungsräume mit zugehörigen Büroflächen untergebracht. Für die Nutzung und den Betrieb des Gebäudes gilt der Passivhaus-Standard.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 2 356 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45232460 Sanitäre Anlagen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Bundesstraße 57

20146 Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Auf dem Gelände der Universität Hamburg, Beim Schlump Ecke Bundesstraße ist ein 7 geschossiger Forschungsneubau entstanden. Das Ziel des Forschungsneubaus ist es, Forschungsinstitute der UNI Hamburg am Standort zu konzentrieren, eine moderne Forschungsausstattung und Lernumgebung zu erschaffen und dadurch Synergien zu genieren, die den Standort fördern und darüber hinaus überregionale und internationale Wirkung entfalten.

Das Objekt ist unterteilt in einen Ost- und einen Westflügel. Im gesamten Objekt wurden bereits Sanitärinstallationen ausgeführt.

Dazu gehören die komplette Verrohrung der WC- und Sanitärbereiche, einschl. Vorwandmodule in allen Geschossen und die komplette Regenwasserinstallation.

Die Schmutzwasserinstallation ist weitestgehend hergestellt. Hier fehlen Installationen in den Untergeschossen und die vollständige Montage der Hebeanlagen.

Im Ostflügel wurden dazu auch bereits Trink-, Labor und Weichwasserleitungen verlegt. Diese bleiben weitestgehend bestehen bzw. es muss an diese vorhandenen Installation gearbeitet werden. In einigen

Bereichen kann es durch eine ausgeführte Neuplanung dazu kommen, dass bereits gelegte Leitungen und Installationen zurück gebaut und neu installiert werden.

Für alle bereits verlegten Rohrleitungssysteme sind vor Anschluss oder Übernahme der Leitungen durch den Auftragnehmer Druckprüfungen auszuführen.

Im Westflügel muss die Sanitärinstallation komplett hergestellt werden.

Zur Versorgung des Gebäudes werden drei Leitungsnetze aufgebaut: Trinkwasser Büro- und Laborteil, EHWasser, VE-Wasser.

Die Trinkwassernetze des Büro und Laborteils sind in Normaldruckzone NZ (mit städtischen Wasserdruck versorgt) und Druckzone DZ (mit Druckerhöhungsanlage versorgt) aufgeteilt. Dem nachgeschaltet sind die Anschlüsse der beiden zentralen Trinkwarmwasser- Erzeugungsanlagen zur Versorgung des Laborteils.

Diese wird vom Gewerk Heizung Wärmeversorgungsanlagen erstellt.

Regelmäßige Spülungen z. B. in Stillstandszeiten werden durch endständige Spülarmaturen gewährleistet.

Das Trinkwassernetz für den Büro- und Laborteil wird in 2 Anlagen unterteilt.

— Anlage 1 - Trinkwasser kalt für Teeküchen, WC-Bereiche, Cafeteria, Not- und Augenduschen, Normal- und Druckzone,

— Anlage 2 - Labortrinkwasser kalt und warm, Systemtrennung zentral, kein Rückfließen in die eigentliche. Trinkwasseranlage möglich, zentrale Warmwasserbereitung, Normal- und Druckzone. Anlage wird aber wie ein Trinkwassernetz betrachtet mit endständigen Spülarmaturen.

Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung des Gebäudes erfolgt im Bürobereich dezentral über vorzugsweise elektronisch gesteuerte Durchlauferhitzer. Dazu gehören die Waschräume Umkleide kompletten WC- und Waschräume, die Teeküchen, die Putzmittelräume und auch die Cafeteria-Nebenräume.

Die Warmwasserbereitung des Gebäudes für den Laborbereich erfolgt zentral in Technikzentrale U-2. Dazu werden je ein Spitzenpeicher-Ladesystem für die Rohrnetze der beiden Druckzonen im Leistungsumfang der Wärmeversorgungsanlagen Kgr 421 errichtet.

Rohrleitungsmaterial

— Verteilungs- Steige- und Anschlussleitungen Trinkwasser Büro- und Laborteil: Edelstahlrohr mit Pressverbindungstechnik,

— Verteilungs- Steige- und Anschlussleitungen EHWasser: Edelstahlrohr mit Pressverbindungstechnik,

— Verteilungs- Steige- und Anschlussleitungen VE-Wasser: Polypropylen (PP) -Rohr mit IR-Schweißverbindungen (Infrarot).

In einigen Bereichen in den Untergeschossen müssen die Rohrleitungsmaterialien und dazu gehörenden Befestigungen seewasserbeständig sein. Die Festlegung der Bereiche befindet sich momentan noch in Abstimmung.

Alle vorgesehenen Armaturen werden aus dem Rohrmaterial gleichen Werkstoffen beschaffen sein oder für TW und EHW: aus Rotguss (mit DVGW-Prüfzeichen) für VEW: aus gleich geeigneten Kunststoffen zu PP

EH-Wasser

Als erste Aufbereitungsstufe ist eine Doppelenthärtungsanlage vorgesehen.

Mit enthärtetem Wasser versorgt werden

— die hybriden Rückkühlsysteme der Kälteversorgung,

— die VE-Erzeugung mit Umkehr-Osmose,

— die adiabaten WRG-Anlagen der RLT-Anlagen,

— der Dampfsterilisator in Ebene EG.

Eine Druckerhöhungsanlage mit Vorlagebehälter kommt zum Einsatz.

VE-Wasser:

Für den Laborbereich ist eine zentrale Versorgung für VE-Wasser geplant. Die Installation der Wasseraufbereitungsanlage erfolgt in der Technikzentrale im Kellergeschoss. Dazu kommen die Umkehr-Osmose und Elektro-Deionisation (EDI) zum Einsatz.

Schmutzwasser

Zur Entsorgung des Gebäudes werden 2 Leitungsnetze aufgebaut: Schmutzwasser Büro- und Laborteil und Schmutzwasser WC- und Sanitäranlagen.

Das Schmutzwasser aus den WC-, Sanitär- und Pantrybereichen wird dem städtischen Siel über Hebeanlagen direkt zugeführt.

Das Laborabwasser wird in einem Laborabwassertank im Innenhof gesammelt und dann über eine Neutralisationsanlage und Pumpenanlage in das städtische Siel eingeleitet.

Für die Schmutzwasser sind Leitungen aus Gußeisen mit Beschichtung vorgesehen. In einem Bereich im Untergeschoss müssen Leitungen in einem seewasserbeständigem Material ausgeführt werden.

Wesentliche technische Parameter

- ca. 280 m KML-Rohr DN 50 – DN 250,
- ca. 40 St Bodenabläufe,
- ca. 8 St Hebe- und Pumpenanlage fäkalienhaltiges und –freies Abwasser,
- 1 St. Neutralisationsanlage,
- 1 St. Druckerhöhungsanlage,
- 1 St. Wasseraufbereitungsanlage,
- 3 St. Sanitärverteiler,
- ca. 13 600 m Edelstahlleitungen DN 12 – DN 100,
- ca. 1 270 St. Absperr- und Regulierarmaturen DN 12 – DN 100,
- 1 St. Hygienespülsystem mit ca. 60 St. Spülarmaturen,
- ca. 5 000 m Rohrleitungen PP für VE-Wasser DN 15 – 50,
- ca. 400 St. Armaturen für VE-Wasser DN 15 – 50,
- ca. 94 St. Waschtische und Armaturen,
- ca. 92 St. Wand-WC Tiefspüler,
- ca. 33 St. Urinale,
- ca. 4 St. Duschen und Zubehör,
- ca. 7 St. Behinderten – WC und –Waschtische,
- ca. 54 St. Ausgußanlagen mit Armaturen,
- ca. 120 St. Notduschen,
- ca. 246 St. Augenduschen,
- ca. 105 St. Kleindurchlauferhitzer 3,5 kW,
- ca. 76 St. Durchlauferhitzer 11 KW,
- ca. 4 St. Durchlauferhitzer 27 kW,

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 2 356 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 14

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Ende September 2021 bis Anfang Oktober 2023, genaue Fristen siehe Anlage Vertragsfristen.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer.

Oder:

— Gewerbeanmeldung oder Handelsregisterauszug (den aktuellen Stand abbildend),

— Eintragung in die Handwerksrolle oder in das Berufsregister bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer.

Oder

— Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung der Beiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate). Sofern keine Beitragspflicht an eine Sozialkasse besteht, ist der Nachweis über die geleisteten, gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate) beizubringen,

— Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden (nicht älter als 12 Monate),

— Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt über die zuverlässige Entrichtung von Steuern (gültig und nicht älter als 12 Monate),

— Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren als Eigenerklärung (gem. § 6 a EU Nr. 2 lit. c Satz 1 VOB / A),

— gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG und

— Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall von Seiten des Bieters sowie der Nachweis der Bereitschaft des Versicherers zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall.

Der Abschluss der Versicherung ist spätestens 8 Tage nach Eingang des Inaussichtstellungsschreibens gemäß § 134 GWB und somit bei einer konkreteren Beauftragungsabsicht durch den Bestbietenden nachzuweisen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen,
- die projektbezogene Betriebshaftpflicht muss eine Mindestdeckungssumme in Höhe von mindestens 2 500 000 EUR für Personen- und Sachschäden umfassen.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer

Oder

- mindestens 3 Referenzen von 3 Bauvorhaben zu vergleichbaren Leistungen aus den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren (gem. § 6 a EU Nr. 3 lit. a VOB / A)
- Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte der letzten 3 Kalenderjahre als Eigenerklärung (gem. § 6 a EU Nr. 3 lit. g VOB / A)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Vergleichbar sind Referenzen, die nicht älter als 5 Jahre (Stichtag 30.6.2016) sind, über abgeschlossene Projekte, deren Auftragsvolumen mindestens das 0,8-fache des hier geschätzten Auftragswertes erreichten.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### IV.2) **Verwaltungsangaben**

#### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 19/08/2021

Ortszeit: 10:00

#### IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

#### IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 18/10/2021

#### IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 19/08/2021

Ortszeit: 10:00

Ort:

An der Stadthausbrücke 1

20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert  
Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Auskunftserteilungen“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Die Abgabe von Angeboten ist ausschließlich in elektronischer Form in Textform gem. 126 b BGB über den Bieterassistenten zugelassen.

Der mit dieser Bekanntmachung in Ziffer I.3) publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall nicht mehr über den Link aus dieser Ziffer I.3) erreichbar.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilungen“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen>  
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilungen“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Ein Versand der „Auskunftserteilungen“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Zum Schutz aller mit der Leistungserbringung befassten Personen sowie der sich vor Ort aufhaltenden Personen vor den Risiken, die mit Covid-19 einhergehen können, wird auf das den Vergabeunterlagen beigefügte „Hinweisblatt: Handhabung von Bauablaufstörungen“ verwiesen.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Bieter, die aufgrund technischer Schwierigkeiten im Bearbeitungspunkt „Produkte / Leistungen“ des Bieterassistenten der eVergabe keine GAEB84-Datei hochladen können, werden in der Niederschrift aktuell lediglich namentlich, jedoch ohne Angabe der Angebotssumme, angegeben.

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass dieses Vorgehen nicht zum Ausschluss des Angebots führt, sofern die Anforderungen des § 13 VOB / A erfüllt sind. Sofern im Rahmen der Angebotsabgabe ein bepreistes LV als Anlage in der eVergabe abgegeben wird, gilt das Angebot als form- und fristgerecht eingereicht.

Um die Transparenz des Verfahrens herzustellen, erhalten alle Bieter zeitnah nach der Submission eine Besondere Niederschrift, die Angaben über die fehlende Angebotssumme erhält, über die Bieterkommunikation

der eVergabe. Diese besondere Niederschrift gilt daher zusätzlich zu dem im eVergabe-System bereitgestellten Öffnungsprotokoll.

Die Niederschrift wird Brutto- und Netto-Angebotssummen ausweisen.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, erfolgt die rechnerische Prüfung der Angebote unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung gültigen Umsatzsteuersatzes. In diesem Zuge werden auch die ggf. unterschiedlichen Steuersätze, die den Angeboten zugrunde liegen, bereinigt.

Das „Merkblatt Umsatzsteuer vom 15. Januar 2021 für Werklieferungen und -Leistungen“, welches als Anlage in der eVergabe zur Verfügung steht, wird ergänzender Vertragsbestandteil.

Bei der Rechnungsstellung ist zu beachten, dass der Umsatzsteuersatz im Zeitpunkt der Ausführung des Umsatzes maßgebend ist. Steuerrechtlich ausgeführt wird der Umsatz mit der Vollendung des Werkes bzw. der Verschaffung der Verfügungsmacht, d. h. regelmäßig mit der Abnahme.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@bsw.hamburg.de](mailto:vergabekammer@bsw.hamburg.de)

Telefon: +49 40428403230

Fax: +49 40427310499

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH, Rechtsabteilung (U 1)

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

E-Mail: [einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:einkauf@gmh.hamburg.de)

Fax: +49 40427310143

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

08/07/2021